



„Zukunftsbild Sindelfingen 2020+“

Verraten und verkauft im Sommerloch

Wir sagen zu 2020+: Diese Betriebsvereinbarung stinkt zum Himmel!!!

Wie man in der Betriebsratszeitung „Brisant“ lesen konnte, vergleicht die Betriebsratsspitze ihre Vereinbarung „Zukunftsbild Sindelfingen 2020+“ mit dem Weltmeistertitel der deutschen Nationalmannschaft. Sie haben damit Recht: Sie sind Weltmeister darin, die Errungenschaften von uns und unseren Vätern Stück für Stück wieder herzugeben!!!

Mit der Vereinbarung „Zukunftsbild Sindelfingen 2020+“ setzt die Betriebsratsspitze ihre langjährige Politik, Investitionen mit materiellen Zugeständnissen zu erkaufen, fort. Entsprechend erfreut zeigte sich Dieter Zetsche. Wenn eine Gewerkschaft wie die IGM hier tatenlos zusieht zeigt sich eindeutig dass es in der IGM schon längst Lobbyisten des Arbeitgeberverbandes gibt

Wir sagen: Das ist kein Erfolg des Betriebsrats, das ist ein Erfolg des Unternehmens.

Auf früheren Betriebsversammlungen hat die Betriebsratsspitze uns immer wieder versprochen, dafür zu kämpfen, **fremd vergebene Arbeitsplätze wieder zurück ins Werk zu holen!**

Jetzt lässt der gleiche Betriebsrat zu, dass sogar noch mehr Arbeiten fremd

vergeben oder mit Leiharbeitern besetzt werden. Dabei wäre es besonders wichtig gerade diese Arbeiten hier zu behalten, da es sich dabei auch um Arbeitsplätze handelt, die speziell für ältere und angeschlagene Mitarbeiter geeignet und wichtig sind!

Folgende Bereiche werden fremd vergeben:

- **Montagelogistik** E-Klasse (Gebäude 38)
Logistikfunktionen: Supermarkt, Warenkorb, Wareneingang einschließlich zugehöriger Lagerfunktionen
- **Vormontagen**, Sets, Kommissionierungen
Vormontagen: Himmel, Mittelkonsole, Kühler, Frontmodul, Kombi- Display Sets, von Bau 40

- **Kommissionierungen:** Verkleidung C-Säule, Stoßdämpfer hinten, CW-Verkleidung, Verkleidung B-Säule und Dämpferfilter, Unterbodenverkleidung, Motorabdeckung, Leuchteinheit, Heckleuchte, Antennenabdeckung
- Im Bau 38 plant das Unternehmen ein **Logistikzentrum** für die E-Klasse einzurichten. Dort übernehmen künftig Lieferanten und Dienstleister den Warenein- und -ausgang.
- Die Fertigung und der Transport für die **Rückwandtür des S213** soll fremd vergeben werden.
- **In den Gebäuden 8 und 30** soll neu entstehender Personalbedarf durch den Einsatz von 100 Zeitarbeitskräften (ZAK) gedeckt werden.
- Ein weiteres Zugeständnis der Belegschaftsvertreter ist, dass die Zeitmessung in Zukunft nicht mehr in TMU sondern in Minuten erfolgt. Dies führt zu einer **Effizienzsteigerung von 3 %**.
- **Die sachliche Verteilzeit**, die 1975 in einer Betriebsvereinbarung festgelegt wurde, wird im gleichen Zug, von 2 % auf 1 % halbiert.
- Die mit einem Streik 1973 durchgesetzte „Steinkühler-Pause“ für Montagearbeiter wird um **acht Minuten pro Schicht verkürzt**, das heißt die acht Minuten vor Schichtende werden nicht mehr bezahlt! **Das macht 4 Tage weniger frei Schicht im Jahr.**
- **Die Streichung** oder Anordnung von Schichten muss nicht mehr acht sondern nur noch vier Wochen vorher angekündigt werden.
- **Das bestehende Freischichtkonto** wird in zwei separate Arbeitszeitkonten umgewandelt: Das sogenannte „individuelle Konto“ und das „kollektive

Konto“. Die Differenz zwischen täglicher und vertraglicher Arbeitszeit wird künftig je zur Hälfte auf diesen Konten gutgeschrieben. **Über das Guthaben auf dem kollektiven Konto kann das Unternehmen verfügen!** Mit solchen Vereinbarungen wird die Verfügungsmacht des Unternehmens über die Gestaltung von Arbeits- und Freizeit der Beschäftigten erhöht!

Als Gegenleistung für diese vielen Zugeständnisse der Betriebsratsspitze gibt es lediglich die Zusage des Unternehmens, dass für die Nachfolgemodelle der E-Klasse eine neue Halle (Halle 56) gebaut werden und irgendwann ein neues Fahrzeug hier in Sindelfingen produziert werden soll – keiner weiß wann und welches.

Erinnern wir uns:

Im Jahr 2009 hat der Betriebsrat schon einmal mit dem Unternehmen eine Betriebsvereinbarung über die Produktion eines Fahrzeugs hier am Standort abgeschlossen. **Vereinbart wurde die Verlagerung des SL (R 231) von Bremen nach Sindelfingen.** Und, wird es heute hier gebaut???

Ja, dieser Betriebsrat ist wirklich Weltmeister Nr. 1 – aber nur aus Sicht des Kapitals!!!

So lange wir nicht zusammen dagegen kämpfen werden wir immer wieder zu Zugeständnissen gezwungen!!

Stillhalten? Ist keine Lösung!

Sie lügen wie gedruckt, wir drucken, wie sie lügen.